

Prof. Dr. Jürgen Schwarze, Universität Freiburg
Dr. Andreas Weitbrecht, LL M., Rechtsanwalt, Brüssel/Frankfurt

Grundzüge des europäischen Kartellverfahrensrechts

Die Verordnung (EG) Nr. 1/2003

Inhaltsverzeichnis

Literatur	über	sieht	15
Einleitung			19
Aufbau dieses Buches			21
§ 1	Die Reform im Überblick		23
I.	Hintergrund der Reform		23
II.	Grundzüge der Reform		24
1. Teil: Materiellrechtliche Regelungen			27
§ 2	Die unmittelbare Anwendbarkeit des Art. 81 Abs. 3 EG (Art. 1,2)		27
I.	Die Bedeutung des Art. 81 Abs. 3 EG unter der VO (EWG) Nr. 17/62		27
II.	Das Reformkonzept: Die „Legalausnahme“		29
	1. Die Regelung des Art. 1 Abs. 2		30
	2. Die Zulässigkeit des Konzepts der Legalausnahme		30
	a.) Die deutsche Kritik		30
	b.) Die EG-verfassungsrechtliche Zulässigkeit des neuen Systems		30
	aa.) Entstehungsgeschichte und Wortlaut		31
	bb.) Art. 83 EG		31
III.	Einzelheiten		32
	1. Kriterien des Art. 81 Abs. 3 EG: Erwägungen außerhalb der Wettbewerbspolitik?		32
	2. Ermessen oder Beurteilungsspielraum?		34
	3. Anwendung durch die Gerichte		35
	4. Die Rolle von Gruppenfreistellungsverordnungen		35
IV.	Leitlinien der Kommission zu Art. 81 Abs. 3 EG		36
V.	Die Gewährleistung von Rechtssicherheit		38
§ 3	Verhältnis EG-Recht/nationales Wettbewerbsrecht (Art. 3)		40
I.	Die Rechtslage unter der VO (EWG) Nr. 17/62 (Zweischrankentheorie)		40
II.	Die Neuregelung des Art. 3 VO (EG) Nr. 1/2003		42

Inhaltsverzeichnis

III. Auswirkungen auf das nationale Wettbewerbsrecht	43
1. Faktische Verdrängungswirkung im Bereich des Art. 81 EG	43
2. Änderungen im nationalen Wettbewerbsrecht	43
IV. Die Eignung zur Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels	44
1. Die bisherige Rechtsprechung	44
2. Funktionserweiterung	45
3. Leitlinien der Kommission	45
a.) Handel zwischen Mitgliedstaaten	45
b.) Eignung zur Beeinträchtigung	46
c.) Spürbarkeit der Beeinträchtigung	46
V. Erweiterter Raum für nationale Regeln im Bereich des Art. 82 EG	49
VI. Vorschriften mit abweichender Zielsetzung	49
2. Teil: Behördenverfahren	51
1. Abschnitt - Das Kommissions verfahren	51
§ 4 Ermittlungsbefugnisse	51
I. Einleitung	51
II. Untersuchung bestimmter Wirtschaftszweige oder bestimmter Arten von Vereinbarungen (Art. 17)	52
III. Auskunftsverlangen (Art. 18)	53
IV. Befugnis zur Befragung (Art. 19, 20)	56
1. Recht zur Zeugenvernehmung außerhalb von Nachprüfungen (Art. 19)	56
2. Recht zur Zeugenvernehmung während Nachprüfungen (Art. 20)	57
V. Nachprüfungen (Art. 20)	59
VI. Nachprüfungen in anderen Räumlichkeiten (Art. 21)	64
VII. Amtshilfe (Art. 22)	68
VIII. Resume	69
§ 5 Verfahrensgrundsätze und -garantien	70
I. Einleitung	70
II. Der Anspruch auf rechtliches Gehör	71

III. Das Recht auf Akteneinsicht	75
IV. Schutz von Geschäftsräumen	78
V. Vertraulichkeitsschutz	81
VI. Legal Professional Privilege	84
VII. Das Recht zur Auskunftsverweigerung	86
VIII. Rechtsstellung von Beschwerdeführern	90
1. Die Beschwerde unter der VO (EWG) Nr. 17/62	90
2. Die Beschwerde unter der VO (EG) Nr. 1/2003	91
a.) Berechtigtes Interesse	91
b.) Formale Anforderungen an die Beschwerde	91
3. Rechtsstellung des Beschwerdeführers im Verfahren	92
a.) Akteneinsichtsrecht des Beschwerdeführers?	92
b.) Anonymität des Beschwerdeführers	92
4. Behandlung der Beschwerde durch die Kommission	93
IX. Resume	94
§ 6 Verfahrensabschluss	96
I. Einleitung	96
1. Bisherige Regelungen in der VO (EWG) Nr. 17/62	96
a.) Formeller Abschluss	97
b.) Informeller Abschluss	97
2. Neue Regelung in der VO (EG) Nr. 1/2003	98
a.) Verfahrensabschluss durch die Mitgliedstaaten (Art. 5)	98
b.) Verfahrensabschluss durch die Kommission	99
II. Feststellung und Abstellung von Zuwiderhandlungen (Art. 7)	100
1. Maßnahmen zur Abstellung einer Zuwiderhandlung nach VO (EWG) Nr. 17/62	100
a.) Die Praxis im Einzelnen	100
aa.) Bekanntmachung von Veränderungen	101
bb.) Änderung von Preis- oder Rabattsystemen	102
cc.) Änderung von Geschäftsbedingungen	102
dd.) Gewährung von Zugang zu Infrastruktur, Lizenzen	103
ee.) Belieferung	103
ff.) Aufgabe bzw. Verkauf von Geschäftsanteilen oder Geschäftsbereichen	104
b.) Grenzen der Kommissionsbefugnisse zur Abstellung von Zuwiderhandlungen unter der VO (EWG) Nr. 17/62	104

Inhaltsverzeichnis

2.	Abhilfemaßnahmen nach Art. 7 VO (EG) Nr. 1/2003	105
a.)	Feststellung trotz Beendigung der Zuwiderhandlung	105
b.)	Strukturelle Abhilfemaßnahmen	106
III.	Einstweilige Maßnahmen (Art. 8)	107
1.	Anordnung einstweiliger Maßnahmen durch die Kommission	107
2.	Voraussetzungen zum Erlass einstweiliger Maßnahmen	109
3.	Rechtsschutz gegen einstweilige Maßnahmen der Kommission	111
a.)	Rechtsschutz des Adressaten der einstweiligen Maßnahme	111
b.)	Rechtsschutz Dritter gegen einstweilige Maßnahmen	112
IV.	Verpflichtungszusagen (Art. 9)	113
1.	Voraussetzungen	115
2.	Inhalt	116
3.	Rechtliche Auswirkungen	117
a.)	Rechtliche Folgen für die Kommission	118
b.)	Rechtliche Folgen für die Unternehmen	119
4.	DrittWirkung einer Zusageentscheidung	122
a.)	Anfechtung einer Entscheidung nach Art. 9 Abs. 1 VO (EG) Nr. 1/2003 durch Dritte	122
b.)	Antragsberechtigung Dritter gemäß Art. 9 Abs. 2 VO (EG) Nr. 1/2003	123
c.)	Berufung Dritter auf Zusageentscheidungen vor nationalen Gerichten	124
5.	Bindungswirkung einer Zusageentscheidung für nationale Wettbewerbsbehörden und Gerichte	125
6.	Abschließende Bewertung	126
V.	Feststellung der Nichtanwendbarkeit (Art. 10)	126
1.	Regelungstechnik	126
2.	Verfahrensrechte	128
3.	Rechtswirkungen	129
4.	Anfechtbarkeit	130
5.	Abschließende Bewertung	133
VI.	Beratungsschreiben	134
1.	Voraussetzungen	135
2.	Verfahren	135
3.	Wirkungen eines Beratungsschreibens	136
4.	Sonstige informelle Beratung	136
VII.	Entzug des Rechtsvorteils einer GVO (Art. 29)	137

§ 7	Sanktionen	139
I.	Einleitung	139
II.	Die rechtliche Einordnung von Sanktionen im Allgemeinen	142
III.	Die rechtliche Einordnung der europäischen Kartellgeldbußen	147
IV.	Die geltende Bußgeldpraxis im Lichte rechtsstaatlicher Grundsätze	150
V.	Verbot der Doppelbestrafung (Ne bis in idem)	153
VI.	Kronzeugenregelung	155
	1. Fallgruppe 1: Erlass	156
	2. Fallgruppe 2: Ermäßigung der Geldbuße	157
	3. Bewertung	157
VII.	Resume	158
2. Abschnitt - Das Verfahren vor den nationalen Behörden und das Netzwerk der Europäischen Kartellbehörden		160
§ 8	Das Verfahren vor den nationalen Behörden	160
I.	Grundkonzept: Anwendung nationalen Verfahrensrechts	160
II.	EG-rechtliche Vorgaben	161
	1. Wettbewerbsbehörden der Mitgliedstaaten (Art. 35)	161
	2. Verfahrensabschluss (Art. 5)	163
	a.) Unmittelbare Anwendbarkeit?	163
	b.) Entscheidung, dass kein Anlass zum Tätigwerden besteht	164
	aa.) Inhalt und Wirkung der Entscheidung	164
	bb.) Verbot für nationale Freistellungsentscheidungen?	165
	cc.) Anmeldepflicht für Vereinbarungen, die unter Art. 81 Abs. 3 EG fallen, nach nationalem Recht?	165
	c.) Strukturelle Abhilfemaßnahmen	166
	3. Entzug des Rechts Vorteils	166
III.	Sanktionen	166
IV.	Resume	168
§ 9	Zusammenarbeit zwischen Kommission und Behörden der Mitgliedstaaten (Art. 11-14)	169
I.	Das Netzwerk der europäischen Wettbewerbsbehörden	169
II.	Die Vorschriften im Einzelnen	170
	1. Zusammenarbeit (Art. 11)	170

Inhaltsverzeichnis

2.	Austausch von Informationen und Beweismitteln (Art. 12)	173
a.)	Hintergrund	173
b.)	Regelungsgehalt	173
c.)	Bewertung	174
3.	Ermittlungen im Auftrag einer anderen Wettbewerbsbehörde (Art. 22)	175
a.)	Ermittlungen im Auftrag einer nationalen Wettbewerbsbehörde (Art. 22 Abs. 1)	175
b.)	Ermittlungen auf Ersuchen der Kommission (Art. 22 Abs. 2)	176
4.	Aussetzung bzw. Einstellung des Verfahrens (Art. 13)	176
5.	Beratender Ausschuss (Art. 14)	177
a.)	Funktionen	177
b.)	Verfahren	178
III.	Grundsätze der Fallverteilung	179
1.	Begründung der Zuständigkeit	179
2.	Lösungen für die Parallelzuständigkeit	180
a.)	Regelfall	181
b.)	Neuverteilung	182
c.)	Bewertung	183
IV.	Parallelzuständigkeit und Kronzeugenprogramme	184
1.	Die durch die Netzwerkbekanntmachung getroffene Regelung	185
2.	Bewertung	186
V.	Grenzen der Zusammenarbeit im Netzwerk	189
1.	Ermittlungsbefugnisse auf dem Gebiet anderer Mitgliedstaaten	190
2.	Europaweite Märkte	191
3.	Wirkungen von Entscheidungen der Mitgliedstaaten	192
VI.	Resume	193
3. Teil: Das Verfahren vor den Gerichten		195
§ 10	Anfechtung von Kommissionsentscheidungen vor den europäischen Gerichten	195
I.	Klageart und Rechtsweg	196
II.	Anfechtung von Geldbußen und Zwangsgeldern	196
III.	Anfechtung sonstiger verfahrensabschließender Maßnahmen	200
IV.	Rechtsschutz des Konkurrenten	200

V.	Anfechtung der Zuteilung im Netzwerk	202
	1. Isolierte Anfechtung	202
	2. Inzidente Überprüfung der Zuteilungsentscheidung	206
VI.	Resume	208
§ 11	Die Art. 81, 82 EG vor den Gerichten der Mitgliedstaaten	209
I.	Zivilrechtliche Durchsetzung des EG-Kartellrechts vor nationalen Gerichten (Art. 6, 15-16)	210
	1. Die Rechtsfolge der Nichtigkeit nach Art. 81 Abs. 2 EG	211
	2. Verpflichtung der Mitgliedstaaten zur Gewährung von Schadensersatz	211
	3. Die zuständigen Gerichte in Deutschland, der Inhalt zivilrechtlicher Ansprüche und deren Geltendmachung im Klageweg	212
	a.) Rechtsstreitigkeiten zwischen Vertragspartnern	213
	b.) Rechtsstreitigkeiten mit Dritten	214
	4. Auswirkungen der Reform auf die Praxis	214
II.	Beweislast (Art. 2 VO (EG) Nr. 1/2003)	217
	1. Grundsatz	218
	2. Einschränkungen	219
	a.) Amtsermittlungsgrundsatz	219
	b.) Ordnungswidrigkeitenverfahren	219
	3. Beweismaß	220
III.	Die Vorschriften der Art. 15 und 16 VO (EG) Nr. 1/2003	220
	1. Zusammenwirken zwischen Gerichten und Wettbewerbsbehörden (Art. 15)	221
	a.) Unterstützung der Gerichte durch die Kommission (Art. 15 Abs. 1)	221
	aa.) Übermittlung von Tatsachen	222
	bb.) Stellungnahmen zu Rechtsfragen	222
	b.) Unterrichtung der Kommission durch die Mitgliedstaaten (Art. 15 Abs. 2)	223
	c.) Mitwirkung der Kommission und der nationalen Wettbewerbsbehörden in gerichtlichen Verfahren als <i>amicus curiae</i> (Art. 15 Abs. 3 und 4)	223
	2. „Aufsicht“ der Kommission über das Verfahren vor nationalen Gerichten (Art. 16)	224
IV.	Anfechtung von Entscheidungen der Behörden der Mitgliedstaaten	227

Anhang

Anhang 1: Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft	231
Anhang 2: Verordnung (EG) Nr. 1/2003 des Rates vom 16.12.2002 zur Durchführung der in den Artikeln 81 und 82 des Vertrags niedergelegten Wettbewerbsregeln	236
Anhang 3: Erklärungen für das Ratsprotokoll: Gemeinsame Erklärung des Rates und der Kommission zur Arbeitsweise des Netzes der Wettbewerbsbehörden, Erklärung der Kommission und Erklärung der deutschen Delegation zu Artikel 2 der Verordnung	266
Anhang 4: Verordnung (EG) Nr. 773/2004 der Kommission vom 07.04.2004 über die Durchführung von Verfahren auf der Grundlage der Artikel 81 und 82 EG-Vertrag durch die Kommission	270
Anhang 5: Bekanntmachung der Kommission über die Zusammenarbeit innerhalb des Netzes der Wettbewerbsbehörden	279
Anhang 6: Bekanntmachung der Kommission über die Zusammenarbeit zwischen der Kommission und den Gerichten der EU-Mitgliedstaaten bei der Anwendung der Artikel 81 und 82 des Vertrags	295
Anhang 7: Bekanntmachung der Kommission über die Behandlung von Beschwerden durch die Kommission gemäß Artikel 81 und 82 EG-Vertrag	309
Anhang 8: Bekanntmachung der Kommission über informelle Beratung bei neuartigen Fragen zu den Artikeln 81 und 82 des Vertrages, die in Einzelfällen auftreten (Beratungsschreiben)	327
Anhang 9: Bekanntmachung der Kommission - Leitlinien über den Begriff der Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels in den Artikeln 81 und 82 des Vertrags	332
Anhang 10: Bekanntmachung der Kommission - Leitlinien zur Anwendung von Artikel 81 Absatz 3 EG-Vertrag	358
Anhang 11: Leitlinien für das Verfahren zur Festsetzung von Geldbußen, die gemäß Artikel 15 Absatz 2 der Verordnung Nr. 17 und gemäß Artikel 65 Absatz 5 EGKS-Vertrag festgesetzt werden	391
Anhang 12: Mitteilung der Kommission über den Erlass und die Ermäßigung von Geldbußen in Kartellsachen	395
Stichwortverzeichnis	401